

**Betr.: Chancen eines Sonderinvestitionsprogramms
Schulen/Sportstätten 2009 / 2010**

Die Große Anfrage wird vom Bezirksamt wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Der Bauunterhaltungsbedarf für die Schulgebäude – also ohne die jeweiligen Turnhallen – beträgt rd. 65 Mio€.

Der Bauunterhaltungsbedarf der gedeckten Sportanlagen beträgt rd. 34 Mio€. Bei den ungedeckten Sportanlagen ist von einem Unterhaltungsbedarf von rd. 7 Mio€. auszugehen.

Zu 2.:

Folgende Schulgebäude weisen gegenwärtig den größten Bauunterhaltungs- bzw. Sanierungsbedarf auf:

- Grundschule am Barbarossaplatz
- Carl-Sonnenschein-Grundschule, Am Hellespont
- Luise-Henriette-Oberschule, Germaniastraße
- Bergius-Oberschule, Perelsplatz
- Peter-Paul-Rubens-Schule, Rubenstraße

Im Rahmen der künftigen Bauunterhaltungsplanung hat die Sanierung der Grundschule am Barbarossaplatz die höchste Priorität. Die Sanierungsplanung des 1. Bauabschnittes wird gegenwärtig erstellt.

Die bekanntlich unzureichenden Bauunterhaltungsmittel des Bezirkes dienen ansonsten überwiegend der Substanzsicherung mit dem Ziel der Aufrechterhaltung des Betriebes.

Zu 3.:

Objektiv ist gegenwärtig noch nicht einschätzbar, wann konkret bzw. in welchem Umfang der Bezirk aus dem jüngsten 23 Mrd€. Konjunkturprogramm des Bundes weitere Finanzmittel erhält.

Diesem Konjunkturprogramm erteilte der Bundesrat Anfang Dezember 2008 seine Zustimmung; nach Medienberichten erhält Berlin hieraus in den kommenden Jahren 470 Mio€. Diesen Betrag muss Berlin selbst mit 25 Prozent kofinanzieren, also mit 160 Mio€. Somit ist zu erwarten, dass rd. 630 Mio€. für das Land Berlin insgesamt zur Verfügung stehen.

Nach Absprachen zwischen dem Bund und den Ländern sollen 65 Prozent des Geldes in den Bildungsbereich fließen, also in Schulen, Hochschulen und Kindertagesstätten.

Das Ergebnis weiterer Beratungen des Senats bzw. des Abgeordnetenhauses bleibt zunächst abzuwarten.

Zu 4.:

Unabhängig von Konjunkturprogrammen des Bundes hat der Senat von Berlin am 16.12.2008 beschlossen, für das Haushaltsjahr 2009 einen Betrag von 50 Mio€. zusätzlich für die Sanierung von Schulen und Sportanlagen zur Verfügung zu stellen.

70 Prozent der Mittel werden verteilt nach der Anzahl der Schüler des jeweiligen Bezirkes; 30 Prozent der Mittel werden nach politischen Schwerpunktsetzungen den Bezirken zugewiesen.

In enger Abstimmung zwischen der Abteilung Schule, Bildung und Kultur sowie der Abteilung Bauwesen werden gegenwärtig die entsprechenden Anträge an die Senatsschulverwaltung vorbereitet.

Ferner hat der Bezirk für das Haushaltsjahr 2009 aus dem Sonderprogramm „Investitionspakt Bund-Länder-Kommunen“ einen Teilbetrag in Höhe von 750 T€ für die energetische Sanierung der Sporthalle für die Grundschule am Dielingsgrund erhalten. Hiermit verbunden war die Zusage einer weiteren Finanzrate in Höhe von 250 T€ für das Haushaltsjahr 2010.

Zu 5.:

Aus dem jetzigen Erkenntnisstand ist nicht prognostizierbar, ob der Bezirk mit einem positiven oder negativen Ergebnis abschließen wird. Konkrete Zahlen liegen erst im April 2009 vor. Gleiches gilt für die Finanzausstattung der Jahre 2010/2011.

Das Bezirksamt hat jedoch aus dem positiven Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2007 für das Haushaltsjahr 2009 einen Betrag von 1,7 Mio€. für die Sanierung von Sportanlagen zusätzlich zur Verfügung gestellt.

Krömer

Zusatzfrage:

Sehr geehrter Herr Gindra, sehr geehrter Herr Nitschke,
Sie hatten zusätzlich die Frage gestellt:

„Welche Auswirkungen auf die Standortpflege (Instandhaltung/Umbauten/Neubauten) sind mit bevorstehenden Schulreformen (integrierte Haupt-/Realschule bzw. Gemeinschaftsschulen) absehbar?

Die Antwort hierzu wurde mit aus der Abteilung meines Kollegen Herrn Hapel wie folgt übermittelt:

„Eine Aussage zu dieser Fragestellung ist zum jetzigen Zeitpunkt leider nicht möglich, denn die notwendigen Angaben zur Raumausstattung (Musterraumprogramme), Arten der Zusammenlegung (Hauptschule, Realschule, Gesamtschule) befinden sich noch in der Diskussion auf der Senatsebene und können daher noch keine Auswirkungen auf die Planungsebene haben.“

Krömer